

Vorwort

Parkinson-Syndrome sind gekennzeichnet durch eine akinetisch-rigide Symptomatik mit wechselnden Begleitsymptomen.

Mit einer Prävalenz von 1 % der über 60-Jährigen sind Parkinson-Syndrome häufige neurologische Erkrankungen. Während in der Regel ältere Personen betroffen sind, werden zunehmend auch Menschen in frühen Lebensjahren diagnostiziert. Ca. 10% der Parkinson Patienten erkranken vor dem 40. Lebensjahr.

Neben der idiopathischen Parkinson-Krankheit wurden nunmehr Parkinson-Syndrome anderer Ätiologien gut beschrieben. Symptomatische Parkinson-Syndrome können oft ursächlich therapiert werden. Genetisch bedingte Parkinson-Syndrome erfordern eine Beratung des familiären Umfeldes und führen mitunter zu individualisierten prognostischen und therapeutischen Konsequenzen. Atypische neurodegenerative Parkinson-Syndrome können mittlerweile sehr differenziert diagnostiziert und personalisierten Therapiekonzepten zugeführt werden.

Während in früheren Jahren die motorischen Kardinalsymptome Tremor, Rigor und Akinese im Fokus der Betrachtung standen, wird mittlerweile die umfassende Breite des Symptomspektrums einschließlich nichtmotorischer, psychischer und kognitiver Einschränkungen in ihrer klinischen Alltagsrelevanz für die Patienten ganzheitlich betrachtet und therapiert.

Die pharmakologische Therapie des idiopathischen Parkinson-Syndroms hat in den letzten Jahren erfreuliche Fortschritte gemacht und bietet nunmehr ein breites Repertoire an Wirkstoffgruppen und galenischen Formulierungen. Diese ermöglichen in der Regel eine sehr gute individualisierte Kontrolle der Kardinalsymptome unter Limi-

tation von Nebenwirkungen. Für die fortgeschrittenen Krankheitsphasen stehen mittlerweile effiziente und sichere intensivierete, zum Teil invasive Therapieoptionen zur Verfügung. Für die nicht-motorischen, psychischen und kognitiven Symptome von Parkinson-Patienten wurden diagnostische und therapeutische Algorithmen entwickelt. Des Weiteren stehen im Bereich der unterstützenden Therapieformen inzwischen systematische Konzepte zur Verfügung, die aus holistischen Therapiekonzepten nicht mehr wegzudenken sind.

Dieses Buch bietet eine übersichtliche und klare Darstellung von Basis- und Detailwissen zur Diagnostik und Therapie von Parkinson-Syndromen. Es behandelt die idiopathische Parkinson-Krankheit, wie auch symptomatische, genetische und atypische Parkinson-Syndrome. Das Buch wendet sich an Neurologen* und alle anderen medizinischen Berufsgruppen, die Parkinson-Patienten mitbetreuen. Detailliert, aber prägnant, bietet es eine leitliniengerechte, anwendungsbezogene Darstellung für die klinische Praxis. International ausgewiesene Spezialisten stellen ihr jeweiliges Expertenwissen über die Leitlinienempfehlungen hinausgehend vor.

Möge dieses Buch vielen Patienten nützen.

München, im Herbst 2018
Günter U. Höglinger

*Bitte beachten Sie, dass im gesamten Buch der besseren Lesbarkeit halber alle maskulinen Bezeichnungen für alle Geschlechter in gleicher Weise gelten.